

Da geht was! Gott sei Dank!

Am Erntedankfest Gemeinschaft erleben

Lena singt. Sie singt mit Herzen, Mund, Händen und Füßen, und mit strahlendem Gesicht. Singen war in der Schule nicht erlaubt. Lena singt, zusammen mit ihrer Familie, mitten im Wald und mit 3 Metern Abstand zur nächsten Familie. Zum Gebet wird sie ganz still. Und nach dem Segen will keiner nach Hause. Später erfahre ich von den Eltern: Lena war so froh und tief berührt, dass es endlich wieder so etwas wie Wuselkirche gab. Kirche für alle gemeinsam, mit Spielen, Reden, Singen, Hören, Beten. Es ist, als hätte jemand ihre Welt wieder in Ordnung gebracht.

Das wünschen wir uns wohl alle sehr: dass die Welt wieder in Ordnung kommt. Viele habe ich in den letzten Monaten so verstanden, als hätten sie in ihrem Inneren beschlossen: ab Herbst komme ich wieder zur Kirche, zum Gottesdienst. Dann, wenn alles wieder in Ordnung ist. Das heißt: wenn alles wieder ist „wie immer“.



Auch beim Selbstgebackenen ist es gut, die Grundlage nicht zu vergessen; Bild: Silvia Henzler

Für mich sieht es mehr danach aus, dass wir noch für längere Zeit das, was wir uns wünschen, neu erfinden müssen. Und ich entdecke mit Staunen: Da geht was! Die Welt kommt in Ordnung, wo immer wir bereit sind, Gott mit hineinzunehmen in unser tägliches Tun.

Dass die Welt in Ordnung kommt, dazu genügt manchmal eine Geschichte und ein Gebet und ein Segen. So, wie es jetzt gerade eben ist und geht. Dann erfahren und spüren wir Gottes Nähe und die Gemeinschaft, die Gott stiftet, trotz Abstand.

Da geht was! Und das wollen wir versuchen. Zum Beispiel am Erntedankfest am Sonntag, 4. Oktober. Da wird es um 9.30 Uhr einen festlichen Gottesdienst geben, der natürlich gemäß den geltenden Bestimmungen und Begrenzungen stattfinden wird.

Ab 12 Uhr können Sie im Lauf des Tages in die Christuskirche kommen und als Familie, als Paar, alleine oder mit der Freundin an mehreren Stationen zum Thema „Unser täglich Brot“ Entdeckungen machen und Gedanken zum Nachdenken finden. Mit dem, was Sie entdeckt und erfahren haben, können Sie dann zuhause ein Erntedankbrot backen und genießen.

So teilen wir Brot miteinander, auch wenn wir an verschiedenen Tischen in unseren Häusern sitzen. Wir sind im Beten und Danken miteinander verbunden durch Gott, der uns gibt, was wir zum Leben brauchen.

Silvia Henzler

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

Angela Merkel hat Ende August betont, dass die schwierigen Zeiten auch in diesem Herbst noch lange nicht vorbei sind. Und in der Tat ist das an vielen Punkten zu spüren.

Der Zusammenhalt in der Gesellschaft wird anscheinend immer geringer. Es gibt viele Gruppen, die ihre Interessen durchsetzen wollen – notfalls auf Kosten anderer. Und das Ganze vermischt sich dann mit Halbwahrheiten und Verschwörungstheorien, die sich oft sehr obskur anhören. Oder wird für andere Ziele instrumentalisiert.

Ich zumindest habe weder mein Handy in Alufolie eingepackt noch habe ich Sorge, dass mir ein Chip zur Spionage über eine Zwangsimpfung eingepflanzt wird. Auch stelle ich nicht alle Verantwortungsträger in Gesellschaft und Politik unter den Generalverdacht, uns mit böser Absicht manipulieren zu wollen.

Im Gegenteil: Ich denke, dass sich auf allen Seiten Menschen ehrliche Gedanken und Sorgen machen. Sorgen, die durchaus ernst genommen werden sollen. Aber über die man offen ins Gespräch kommen muss.

Dazu gehört die Bereitschaft, den eigenen Standpunkt kritisch zu hinterfragen. Wer diese Offenheit nicht mitbringt, hat sich aus dem menschlichen Miteinander verabschiedet.

Für mich bedeutet die persönliche Entfaltungsfreiheit nach wie vor ein hohes Gut. Aber dieses kann nur im Miteinander gelebt werden. Wo ich meine Freiheiten ausdehne, schränke ich die der anderen ein. Eine Erkenntnis, die schon immer galt, nicht erst seit Corona.

Ihr Pfarrer

Udo Gotz

gruppen und kreise

Alle Gruppen und Kreise pausieren zur Zeit oder treffen sich nach individueller Absprache. Das orientiert sich an den rechtlichen Regelungen.

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags
Chorleitung: Uschi Dittus

Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 16.15 - 17.15 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Jugendchor:

Proben nach Absprache
Chorleitung: Sabine Freitag

Dienstagsfrauen:

27.10. um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Treffpunkt am Montag:

um 14.30 im Gemeindehaus

5.10.: Sturzprävention und Hausnotruf
mit Herrn Agostón von den Maltesern

2.11.: Alte und neue Propheten
mit Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Eltern-Kind-Gruppen:

für Kinder geboren im Frühjahr 2017:

Donnerstag 15.00 - 16.30 Uhr

für Kinder geboren im Winter 2018:

Freitag 14.00 - 16.30 Uhr

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr

Auskunft: Familie Bernhard Graßl,

Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr

kath. Pfarrzentrum

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie

Betrachtungen zum Monatspruch Oktober aus Jeremia (Jeremia 29,7)

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“ - Ein Satz, der schon relativ alt ist. Geschrieben hat ihn Jeremia an das Volk Israel während der Verschleppung der Juden durch die Babylonier zur Zeit von König Nebukadnezar.

Der Satz ist heute wieder aktuell. Die wörtliche Übersetzung der hebräischen Textfassung lautet etwas anders: „Suchet den Frieden der Stadt, denn wenn sie Frieden hat, dann habt auch ihr Frieden“. Was will der Prophet damit sagen?

Wir sollen in Frieden miteinander leben. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, mit den anderen Menschen gut auszukommen. Rücksicht, Toleranz und Versöhnung sollten keine Schlagworte sein, sondern tatsächlich gelebt werden. Nur so kann ein gutes Zusammenleben gelingen.

Heute leben Menschen verschiedenster Herkunft, Religionen und Kulturen auf engem Raum zusammen, sind Nachbarn.

Sorgt euch nicht nur um euch selbst, sondern auch um eure Mitmenschen. Kümmert euch umeinander, nehmt Rücksicht aufeinander, lautet die Botschaft von Jeremia. Denn wer sich darum bemüht, dass es den Menschen um einen herum gut geht, wer für sie Frieden schafft, der schafft auch für sich selbst Frieden.

Das ist gerade in der heutigen Zeit wichtig. Weil wir auch für unsere Mitmenschen Verantwortung tragen, ist es nicht nur für Christen notwendig, die derzeitigen Regeln besonders im Hinblick auf den Infektionsschutz zu beachten.

Fritz Farrnbacher

Hilfe für Selbständigkeit im Alter Der Treffpunkt im Oktober

Viele Menschen wünschen sich ein Altwerden in der gewohnten Umgebung. Gleichzeitig setzen aber auch immer mehr Einschränkungen des Alltags ein. Mittlerweile gibt es aber auch viele Angebote, die Sicherheit und Hilfe anbieten.

Herr Agostón vom Malteser-Hilfsdienst informiert am 5. Oktober über Sturzprävention und den Malteser-Hausnotruf. So lässt sich anhand eines Anbieters auf diesem Markt ein guter Eindruck vom Angebotsumfang gewinnen.

Auch dieser Nachmittag steht unter den Rahmenbedingungen der Corona-Lage. Wir bitten deshalb um vorherige Anmeldung im Pfarramt, da die Teilnehmendenzahl beschränkt ist. Nur wenn sich diese Vorgaben umsetzen lassen, können wir den Treffpunkt auch weiterhin veranstalten.

Udo Götz

Die neue derzeitige Normalität Kirchweihe und Kaffee

Am 25. Oktober feiern wir das Fest der Kirchweihe, den Geburtstag unserer Christuskirche. Dieser Gottesdienst wird unter anderem vom Posaunenchor mitgestaltet. Im Anschluss laden wir zu einem Kirchenkaffee ein.

Um den aktuellen Hygieneregeln nachzukommen, wird der Kaffee in Bechern ausgeschenkt. Auf das sonst übliche Gebäck oder auf Plätzchen verzichten wir.

So kann jede/r in Ruhe ihren/seinen Kaffee trinken, ins Gespräch mit anderen kommen und trotzdem einen gewissen Abstand einhalten. Somit bekommt das Fest der Kirchweihe einen angemessenen Ausklang und wir dürfen auch unter erschwerten Bedingungen Gemeinschaft genießen. Eben das, was uns als Gemeinde durch alle Zeiten hindurch auszeichnet.

Udo Götz

Dran bleiben!

Wuselkirche „Spezial“ am 17. Oktober

Dran bleiben – wie der Zweig am Baum und die Rebe am Weinstock, dazu ermutigt Jesus. Verbunden bleiben miteinander und mit Jesus Christus, und dabei wuselig und kreativ Gemeinschaft genießen und feiern, das macht die Wuselkirche aus.

Am Samstag, 17. Oktober soll sie wieder in den Räumen der Christuskirche stattfinden, als „Spezial“-Variante mit vielen Stationen. Start ist um 15.30 Uhr gleichzeitig in allen Räumen, die auf markierten Wegen alle 15 Minuten gewechselt werden.

Neuer Raum, neues Spiel, Neues entdecken! Familien oder feste Bezugspersonen bleiben dabei den Nachmittag über zusammen.

Der Nachmittag endet um 17 Uhr mit einer Kurzandacht in der Christuskirche. Ein

gemeinsames Essen kann es derzeit leider nicht geben. Bitte bringt für den kleinen Hunger und Durst zwischendurch das Nötige selber mit.

Wichtig: Da wegen der Hygienebestimmungen die Teilnehmendenzahl für unsere Räume begrenzt ist, meldet Euch bitte bis Freitag, 16. Oktober an bei Pfarrerin Silvia Henzler (Email: silvia.henzler@elkb.de). Natürlich ist es immer möglich, spontan vorbeizukommen, dann könnte es aber vielleicht sein, dass jemand wieder nach Hause gehen muss.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Euer Wuselkirchen-Team

Ein neues Gesicht im Team der Gemeinde

Sascha Porkristl ist der neue Praktikant der Evangelischen Hochschule

Ab Oktober beginnt wieder ein Jahrespraktikant bei uns. Im Folgenden stellt er sich kurz vor.



Ich werde zu Beginn des Praktikums 25 Jahre alt sein und ich wohne in Erlangen-Eltersdorf. Ich habe in meiner etwas länger andauernden Phase der Jobsuche in viele verschiedene Bereiche hineingeschaut, zum Beispiel in der Bäckerei, im Altersheim, im Kindergarten und im Fotoladen.

Früher war ich viel in Freikirchen ehrenamtlich tätig, im Kindergottesdienst oder

bei verschiedenen Freizeiten. In meiner örtlichen Landeskirche habe ich auch schon bei der Konfirmandenarbeit mitgewirkt. Im Zuge meines Praktikums bei der jungen Kirche LUX habe ich auch diese Kirche kennengelernt und bin dort auch ab und an privat.

In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren oder wandern, spiele Videospiele, schaue Netflix oder verbringe Zeit mit meiner Freundin in Sachsen. Außerdem bin ich sehr an anderen Ländern und Kulturen interessiert. Das setze ich sowohl kulinarisch, als auch im Urlaub um.

Außerdem nutze ich gerne Angebote des Begegnungszentrums Brücke, also interreligiöser Dialog mit hauptsächlich Muslimen. Im Zuge dessen habe ich auch als evangelischer Christ bei deren Projekt „Gesichter der Religionen“ mitgewirkt.

Sascha Porkristl

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Jugendarbeit wird bis auf weiteres monatlich und möglichst kontaklos angeboten.

Kindergruppe (ab 6 Jahre):

Dienstag 16.00-17.30 Uhr
20.10. und 17.11.

Konfigruppe (ab 13 Jahre):

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr
6.10. Capture the Flag
10.11. Xbox vs. Playstation/Gamingnight

Jeden 1. Mittwoch im Monat:

Minimonster (4-6 Jahre)

16.15-17.15 Uhr

Bitte beachten Sie auch die weiteren Aktionen auf www.cvjm-stadeln.de

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo bis Mi und Fr: 9:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
Pfarrerin Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:

Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle Gemeindeglieder, die im Oktober Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichen wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.

Besondere Veranstaltungen

Essen mit Anderen

entfällt bis auf Weiteres.

Erntedankgaben

Die Abgabe von Erntedankgaben ist am 3.10. von 10 – 13 Uhr möglich.

Alle (Essens-)Spenden kommen dem Kinderhaus St. Michael zugute.

Spieletreff:

Der Spieletreff findet am 11.10. ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Grundsätzliche Hygieneregeln sind zu beachten.

Wuselkirche Spezial:

Samstag, 17.10. ab 15.30 Uhr im Gemeindzentrum - mit Anmeldung (siehe S.7)

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche.

Bitte bringen Sie einen Mund-Nase-Schutz mit und beachten Sie unser Hygienekonzept, das unter anderem eine beschränkte Anzahl von Plätzen vorsieht. Unser Empfangsteam wird Ihnen alles erläutern.

4. Oktober, 17. So. n. Trinitatis Gottesdienst zum Erntedankfest

mit dem Kirchenchor
Pfarrer Götz
Kollekte: Mission EineWelt

11. Oktober, 18. So. n. Trinitatis

Pfarrer Drescher
Kollekte: Diakonie Bayern

18. Oktober, 19. So. n. Trinitatis

Pfarrerin Henzler
Kollekte: Diakonische Aufgaben in der Gemeinde

25. Oktober, 20. So. n. Trinitatis Gottesdienst zum Geburtstag der Christuskirche

mit dem Posaunenchor
Pfarrer Götz
Kollekte: Erwachsenenbildung im Anschluss Kirchenkaffee

1. November, 21. So. n. Trinitatis

Pfarrerin Henzler
Kollekte: Kindergottesdienstarbeit in Bayern

Bildnachweis
S. 5 und 7: privat

Monatsgruß-Beilage
Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche
Verantwortlich: Kirchenvorstand
Redaktion und Layout: Friedrich Farnbacher,
Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

Redaktionsschluss für die Ausgabe
November: 6. Oktober 2020.
Der Monatsgruß November liegt ab **Mittwoch, 28. Oktober** im Gemeindehaus zur Abholung durch die Gemeindefürsorge bereit.